



Pressemeldung

Salzburg, 6. April 2018

Premiere: „Cardillac“ von Paul Hindemith

Eine mysteriöse Mordserie lässt der Stadtbevölkerung den Atem stocken. Der Mörder bleibt lange unentdeckt, einzig ein Element verbindet die Untaten miteinander und führt so die Spur auf den Künstler Cardillac, den besten Goldschmied der Stadt: Alle Opfer hatten unmittelbar vor ihrem Ableben eines der begehrten goldenen Werke des Kunsthandwerkers gekauft. Bei den Leichen fehlt jedoch jede Spur von der kostbaren Ware, deren Wert und Popularität mit jedem Verbrechen steigt...

Paul Hindemiths erste abendfüllende Oper wurde 1926 in der Dresdner Semperoper uraufgeführt. E. T. A. Hoffmanns Kriminalnovelle „Das Fräulein von Scuderi“ diente dem Komponisten und seinem Librettisten Ferdinand Lion als Vorlage. Nach Hoffmanns Novelle ist das sogenannte Cardillac-Syndrom in der Psychologie benannt. Es beschreibt die krankhafte Unfähigkeit eines Künstlers, sich von seinen Werken, in die er viel von seiner Persönlichkeit und seiner künstlerischen Stimme gelegt hat, trennen zu können. Es wird gemunkelt, dass die Figur Cardillac nach dem Vorbild des italienischen Bildhauers und Goldschmieds Benvenuto Cellini aus dem 16. Jahrhundert kreiert wurde, eine sagenumwobene Künstlerpersönlichkeit.

Paul Hindemiths (1895–1963) „Cardillac“ von 1926 gilt als Hauptwerk der Neuen Sachlichkeit. Auf musikalische Strukturelemente wie die Arie, das Duett und Ensemble, den Kanon, die Fuge oder die Variation greift er als Reminiszenz auf das 18. Jahrhundert zurück. Als einer der Begründer der Moderne in der Musik interpretiert er das Wort-Ton-Verhältnis jedoch völlig neu, sachlich, objektiv, wie in einem Krimi.

Amélie Niermeyer, gefragte Regisseurin u. a. am Residenztheater und der Staatsoper München sowie dem Theater an der Wien, hat am Salzburger Landestheater bereits die vielbeachteten Opernproduktionen „Stormy Interlude“, „Wozzeck“ und „Rigoletto“ inszeniert.

Musikalische Leitung Robin Davis **Inszenierung** Amélie Niermeyer **Ausstattung** Stefanie Seitz **Video**

Philipp Batereau **Lichtdesign** Eduard Stipsits **Choreographie** Mirjam Klebel

Mit Frances Pappas, Anne-Fleur Werner; George Humphreys, Raimundas Juzuitis, Kristofer Lundin, Marian Pop, Franz Supper

Chor des Salzburger Landestheaters, Mozarteumorchester Salzburg

Premiere: Sa, 21.04.2018, 19.00 Uhr

Termine: 29.04. / 05.05. / 11.05. / 13.05. / 15.05.2018

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at